

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/031(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 19.04.2022	Hansesaal	17:00 Uhr	17:38 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2022
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Kitasozialarbeit sichern! A0035/22
 - 5.1.1 Kitasozialarbeit sichern! S0083/22
- 6 Informationen
 - 6.1 Abschlussbericht zum Projekt „Bildung integriert“ – Entwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements I0039/22

6.2 Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung im Bildungsbereich

I0040/22

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Mertens

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Aila Fassl

Nadja Lösch

Evelin Schulz

Sachkundige Einwohner/innen

Nicole Anger

Jacqueline Brösicke

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend - entschuldigt

Manuel Rupsch

Peter Uhlmann

Abwesend - unentschuldigt

Julia Bohlander

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Mertens**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass **Frau Dr. Trebesius** leider erkrankt ist und daher die Informationen nicht einbringen kann.
Sie schlägt vor, die Informationen auf die nächste Sitzung zu verschieben.
Die Anwesenden sind damit einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2022

Stadtrat Mertens ergänzt die Niederschrift um die Punkte der Störungen durch Personen während der digitalen Sitzung und dass die 3-G-Regel nach seinem derzeitigen Informationsstand aufgehoben war und daher die Sitzungen wieder in Präsenz stattfinden können.

Abstimmung: **4-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Anträge

5.1. Kitasozialarbeit sichern! Vorlage: A0035/22

Stadträtin Lösch bringt den Antrag ein.

Sie erklärt, dass es wichtig ist, die Sicherung und den Ausbau der Kitasozialarbeit in Sachsen-Anhalt, an das Land zu signalisieren.

Frau Rose, Jugendamt, bringt die Stellungnahme ein.

Sie berichtet, dass die Kitasozialarbeit in Magdeburg gut angenommen wird. Dadurch haben sich auch Entlastungen für die Erzieher*innen für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern ergeben. Umso wichtiger ist, dass die Kitasozialarbeit fortgeführt werden kann. Durch den möglichen Wegfall der Kitasozialarbeit ist auch der Übergang von Kita in die Schule gefährdet.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Mertens**, ob die Stellungnahme ein Ergebnis von Gesprächen wäre, verneint dies **Frau Rose** und erklärt, dass diese eine Ausarbeitung der Verwaltung ist. Der Oberbürgermeister schreibt dies bezüglich einen Brief an das Land.

Abstimmung:

Antrag: **4-0-1**

5.1.1. Kitasozialarbeit sichern!
Vorlage: S0083/22

Stellungnahme: zur Kenntnis genommen

6. Informationen

6.1. Abschlussbericht zum Projekt „Bildung integriert“ – Entwicklung
eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements
Vorlage: I0039/22

vertagt

6.2. Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung im Bildungsbereich
Vorlage: I0040/22

vertagt

7. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, schlägt vor, in der nächsten Sitzung die DS0133/22 zur Straßenbenennung nach verdienstvollen Sportlerinnen zu besprechen.

Stadträtin Brandt findet den Vorschlag gut, da keine Möglichkeit besteht an der AG Straßennamen teilzunehmen.

Auch **Stadtrat Mertens** hat nichts dagegen.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, schlägt weiterhin vor, den Antrag 0080/22 zur Ausstellung Frauen in Magdeburg, auf die Tagesordnung zu setzen.

Stadträtin Brandt findet es gut sich damit zu befassen. Eine Diskussion zum Ausstellungsort wäre Ihrer Ansicht nach gut. Der FuG sollte in der Antragsfolge aufgenommen werden.

Auch **Frau Brösicke**, sachkundige Einwohnerin, ist für den Vorschlag, da es nicht viele Ausstellungen über Künstlerinnen gibt.

Als drittens berichtet **Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, über die Veranstaltungsreihe „Frauen in der Politik“ von der Landeszentrale für politische Bildung mit ihren verschiedenen Veranstaltungen.

Stadträtin Brandt bemängelt die späte Ankündigung dazu, da so zu wenig Zeit ist, dies an anderen Frauen weiterzuvermitteln. Auch sollte mehr Öffentlichkeitswerbung dazu durchgeführt werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Mertens
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in